

27. Verkaufsausstellung im Kunsthaus Kannen

Von düsteren Selbstbildnissen bis zu gewagten Keramiktürmen

Von Helga Kretzschmar

MÜNSTER-AMELSBÜREN. Über 20 Künstler aus dem Hause oder näherer Umgebung warteten mit nahezu 200 Bildern auf, mit denen Lisa Inckmann die nunmehr 27. Verkaufsausstellung im Kunsthaus Kannen eröffnete. „Ein Selbstläufer“, wie sie selbst sagte. Und so freute sie sich über die vielen interessierten Besucher, die trotz des schlechten Wetters auf den Alexianer Campus kamen.

Die meist farbenfrohen Arbeiten waren sehr breitgefächert, so die Leiterin des Kunsthauses. Das Spektrum der ausgestellten Arbeiten reichte von Fotografien, Keramiken, Maleisen bis zu Upcycling-Projekten. Gleichzeitig dankte die Leiterin des Kunsthauses ihren Mitarbeitern Sophie Altmann, Meike Desert und Joseph Lange für die große Unterstützung bei der Vorbereitung der Verkaufsausstellung.

Vielfältig wie die Künstler selbst präsentierten sich die Arbeiten. So fertigte Zoe-Aliha Tosun etwas düstere Selbstbildnisse an, die ihre Gefühle

widerspiegeln.

Ebenfalls bemerkenswert waren die Keramiken von Helmut Licznierski. Er türmte Tonwülste Schicht um Schicht auf – anders als man sich allgemein vorstellte, wie glatt eigentlich eine Keramik sein sollte. Die quadratischen Schichtungen führten zu einer gewagten Statik der Türme, die trotz Biegung nicht umfielen.

Außergewöhnliche Keramiken schuf auch Erika Godl, die sie an ihre ehemalige Heimat Namibia erinnerten. Nashörner friedlich neben einem mächtigen Löwenkater lebend

machten das Leben in der Savanne deutlich.

Ganz anders die upgecyclten Skulpturen von Markus Meurer, der aus Drahtgestellen Motorräder oder Roboter herstellt. Geehrt wurden zudem die Bilder des kürzlich verstorbenen Robert Burda.

Das Titelbild des Flyers, eine fröhliche Frau vor gepixeltem Hintergrund, schuf die 25-jährige Caroline Rott, die zum ersten Mal ausstellte und einmal wöchentlich das Atelier des Kunsthauses besucht.

■ Die Verkaufsausstellung läuft bis zum 25. Januar 2026.



Künstler und Mitarbeiter unter der Leitung von Lisa Inckmann (3.v.l.) eröffneten die Verkaufsausstellung im Kunsthaus Kannen. Foto: hk